Hochwürdigster herr Erzbischoff, Gnä-
digster Fürst und Herr
Eurer hochwürden Nahmen Ich mitt ver-
wunderung billich ehr,
Hierbey aber nicht schertzire, sondern viel
mehr gratulire
Derselben ob deinem Nahmen vnd Tag mitt
schüldiger gebühr.
Gott hatt denselben Nahmen gemacht groß,
Gott hatt diesen tag
Eur hochwürden laßt sehen ott gesund
ohn alle klag
Darumb zu Gott sein wender vns, der
diesen Nahmen groß
Eur hochwürden gegeben ~~hatt~~ allein aus
seinem Schoß
Darumb zu Gott wir wenden vns, der
allein durch sein Gnadt,
Eur hochwürden diesen tag gesund zu sehen
verliehen hatt
Und singen Ihm aus danckbarkeit innig ein
Liedelein
Erstlich durch die wolcken dring vnd sich ~~schwind~~
in ~~den~~ himmel schwing freudig
Drümb, Musa meia, nimb zu der handt dein
singend Instrument
Schlag Gott zu ehrn ein Lobgesang freudig
andächtig behendt,
Schlag die Saiten in cythara, sprich, daß
deines Psalmens schall
Erfüllen solle mitt Gottes Ehr die welt
und himmell all
Sprich, daß wir, Gottes liebes Volck, sein
Gnad und thaten groß
Von hertzen wollen inbrünstiglich rühmen ohn
Unterlaß
Sprich, Gott, der du die Wolcken ziehst, die
Jahr, die tag und stundt,